

Sorteninformation zur Frühljahrsaussaat 2010

Liebe Saatgutkunden,

Sie halten unseren Katalog über Öko-Z-Saatgut für die Frühljahrsaussaat 2010 in der Hand. Wir hoffen Ihnen für Ihren Standort geeignete Sorten anbieten zu können. Noch mehr als im konventionellen hat im biologischen Ackerbau die Sortenwahl eine zentrale Bedeutung. Denn durch den Verzicht auf schnell wirksame Mineraldünger und Pflanzenschutzmittel prägen sich hier die individuellen Sorteneigenschaften hinsichtlich Qualität, Gesundheit, Ertrag und Wuchsverhalten oft intensiver aus. Die von unseren Bioland-Bauern vermehrten Sorten erwiesen sich in den Sortenversuchen als für den Ökolandbau besonders geeignet.

Wir wünschen Ihnen eine gute Aussaat und bedanken uns für Ihr Vertrauen!
Ihr Bioland Markt Saatgut Team

Hinweise zur Saatgutbestellung:

Anerkennungskriterien

Nicht zu unterschätzende Vorteile sind, neben den amtlichen Anerkennungskriterien, die bei unserem Bio-Saatgut zusätzlich durchgeführten Untersuchungen auf Befall mit Flugbrand (Gerste), Steinbrand (Weizen, Dinkel) und dem „Erdkaltkeimtest“ (Weizen, Roggen, Triticale, Hafer). Bei letzterem wird unter erschwerten Bedingungen die Keimfähigkeit des Saatgutes untersucht. Mit Hilfe dieser Ergebnisse können Rückschlüsse auf etwaige samenbüdige Krankheiten gezogen werden, die u.U. zu schlechten Feldaufgängen führen würden.

Öko-Saatgut ist Pflicht!

Grundsätzlich ist die Verwendung von ökologisch erzeugtem Saat- und Pflanzgut gemäß EU-Bioverordnung und den Bioland-Richtlinien vorgeschrieben. Leider ist nicht immer ausreichend Biosaatgut erhältlich. Dann sind wir ggf. gezwungen auf konventionelles Saatgut auszuweichen. Wir liefern kein konventionelles Saatgut ohne vorher Rücksprache mit Ihnen gehalten zu haben! Vor einem konventionellen Saatguteinsatz muss bei der zuständigen Kontrollstelle eine Ausnahmegenehmigung eingeholt werden.

Bestellabwicklung

Überprüfen Sie bei Faxbestellungen im Sendebericht ihres Faxgerätes, ob die Bestellung an uns übertragen wurde. Im Zweifelsfall rufen Sie kurz an, um sich den Eingang bestätigen zu lassen. Wir benachrichtigen Sie telefonisch oder per Fax, sobald das Saatgut an die von ihnen ausgewählte Abholstelle ausgeliefert wurde.

Bei Saatgutbestimmungen über 2.000 kg können wir innerhalb Bayerns unter Beibehaltung der auf dem Bestellschein genannten Frachtkosten eine Belieferung direkt zu ihrer Hofstelle anbieten (Anforderungen siehe nächste Seite).

Bei Bestellmengen unter 2.000 kg bieten wir die Lieferung zu einer auf den Bestellschein genannten Abholstellen an. Das System der Abholstellen ermöglicht auch bei kleineren Bestellmengen günstige Frachtkosten bei gleichzeitig vertretbarem Aufwand für die Abholung des Saatgutes.

Natürlich ist auch bei einer Bestellmenge von weniger als 2.000 kg eine Direktbelieferung möglich, allerdings muss hier mit höheren Frachtkosten gerechnet werden. Bitte erfragen Sie diese ggf. bei uns.

Für Saatgut, das direkt beim jeweiligen Vermehrer abgeholt wird, fallen keine Frachtkosten an.

Bitte nehmen Sie vor dem Abholen des Saatgutes Kontakt mit ihrer Abholstelle auf und vereinbaren Sie einen Termin, an dem Sie ihr Saatgut übernehmen können.

Achten Sie darauf, dass ihnen das Saatgut ausgehändigt wird, wie es auf der bei der Abholstelle vorliegenden Liefer- bzw. Abholliste vermerkt ist und quittieren Sie den Empfang mit Ihrer Unterschrift. Bedenken Sie bitte wen Sie zum Abholen des Saatgutes losschicken, da an der Abholstelle nicht immer Personen anzutreffen sind, die ihnen beim einladen des Saatgutes behilflich sein können.

Auf Wunsch unseres Spediteurs geben wir die Anforderungen für Direktbelieferungen wieder:

- Die Abladestellen werden vom Spediteur spätestens am Vortag telefonisch informiert. Bei Bedarf kann die Anlieferung auch kurz vor Ankunft nochmals telefonisch angemeldet werden.
- Der LKW hat keine Hebebühne! Für die Entladung müssen deshalb ein Gabelstapler oder ein Frontlader mit Palettengabel zur Verfügung stehen.
- Bei Big-Bag Bestellung muss das Ladegerät eine Hubhöhe von mindestens 4 m haben.
- Die Anlieferung muss auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten, z.B. am Samstag oder am späten Abend, möglich sein.
- Beschädigte Europaletten werden zum Tausch nicht akzeptiert. Nicht tauschbare Paletten werden mit 15 €/Stück verrechnet.
- Ladegerät und Europaletten müssen bereit stehen und einsatzbereit sein. Außergewöhnliche Wartezeit wird berechnet.
- Hofzufahrten müssen für einen 40-Tonner geeignet sein und Wendemöglichkeiten bieten (Bäume und Sträucher ggf. auf einer Breite von 3 m und bis auf eine Höhe von mindestens 4 m zurückschneiden)
- Ist ein Direktbelieferer nicht erreichbar bzw. bei Ankunft auf dem Betrieb nicht auffindbar/erreichbar, wird das Saatgut zur nächsten Abholstelle mitgenommen, der Mehraufwand wird berechnet

Reklamationen

Holen Sie bitte ihr Saatgut zeitnah nach Lieferung bei der Abholstelle ab und überprüfen sogleich dessen Beschaffenheit. Sollten es Gründe für Beanstandungen geben, teilen Sie uns dies bitte unter Angabe der Sortenbezeichnung und Anerkennungsnummer umgehend und unbedingt **vor der Aussaat** mit. Wichtig ist, dass von dem beanstandeten Saatgut noch ein verschlossener Sack vorhanden ist, bei dem ggf. eine Probe zur Nachuntersuchung gezogen werden kann. Bitte bedenken Sie weiterhin, dass wir für Ersatzlieferungen einige Tage Vorlauf benötigen.

Sortenbeschreibung

Die Sortenbeschreibungen wurden aus Ergebnissen verschiedener Sortenversuche ökologischer und konventioneller Versuchsansteller (z.B. Landesanstalt für Landwirtschaft u.a.) zusammengestellt, beziehen sich auf Angaben der beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes (2009) und andere Quellen. Für die Richtigkeit der Angaben können wir keine Haftung übernehmen.

Die Sortenbeschreibung soll eine grobe Charakterisierung sein. Witterungsverlauf, Boden und Standort haben aber einen maßgeblichen Einfluss auf das Ertragspotential einer Sorte und gehen aus den überregional „gemittelten“ offiziellen Ergebnissen nicht immer hervor. Die Anbauerfahrung von Landwirten aus der Region ist deshalb nicht zu unterschätzen.

Falls Sie Sorten wünschen, die nicht in unserem Standardangebot enthalten sind, bemühen wir uns gerne ihnen diese zu beschaffen. Vermerken Sie dies auf dem dafür vorgesehen Feld des Bestellscheins oder rufen Sie uns einfach an.

Saatgut Rechner

Berechnung der Aussaatstärke:

$$\frac{\text{TKG} \times \text{Kornzahl} / \text{m}^2}{\text{Keimfähigkeit in \%}} = \text{Saatmenge in kg/ha}$$

Orientierungswerte für Aussaatstärken (in Körnern pro m²):

| | | | |
|--------------|-----|--------------|-------------------------------------|
| Sommerweizen | 420 | Winterweizen | 350 |
| Sommergerste | 350 | Wintergerste | 360 (zweizeilig) / 300 (mehrzeilig) |
| Triticale | 300 | Roggen | 250 |
| Hafer | 350 | | |
| Erbsen | 90 | | |
| Ackerbohnen | 40 | | |

Sommerweizen

Thasos (E): bewährt sich seit langem als klassischer Wechselweizen mit guter Qualität; insbesondere für Fröhsaaten ab November geeignet; mittellang; durchschnittliche Resistenzen; Standfestigkeit unter Öko-Bedingungen gut

Epos (E): Wechselweizen mit ausgeglichener Blatt- und Ährengesundheits, mittellang, sehr guter Standfestigkeit, gute Fallzahlstabilität, sehr gute Qualitätseigenschaften laut BSA-Liste (jeweils Höchstnote bei Rohprotein, Sedi, Volumenausbeute)

Sommertriticale

Dublet: hat als Futtergetreide gegenüber Sommerweizen Ertragsvorteile, ist anspruchsloser, weniger krankheitsanfällig und langstrohiger als Sommerweizen

Grundsätzlich sollte bei Sommerweizen und Sommertriticale auf eine frühe Aussaat geachtet werden.

| Sommer-Weizen / -Triticale | Reife | Länge | Lager | Mehltau | Blattseptoria | DTR | Gelbrost | Braunrost | Ährenfusarium | Spelzenbräune | Bestandesdichte | Kornzahl | TKG | Ertrag I | Ertrag II | Fallzahl | Rohprotein | |
|----------------------------|-------|-------|-------|---------|---------------|-----|----------|-----------|---------------|---------------|-----------------|----------|-----|----------|-----------|----------|------------|--|
| Beschreibung nach BSA | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Thasos | 5 | 6 | 5 | 5 | 5 | 6 | | 6 | 4 | 4 | 5 | 5 | 5 | 4 | 4 | 7 | 8 | |
| Epos | 5 | 5 | 3 | 5 | 4 | 5 | | 6 | 5 | | 7 | 5 | 3 | 4 | 4 | 8 | 9 | |
| Dublet (Sommertriticale) | 5 | 6 | 7 | 3 | 4 | | | 3 | | | 5 | 6 | 6 | 8 | 8 | | | |

Bewertung:

9 – sehr hohe Ausprägung des Merkmals (spät, lang, hoch, Krankheitsanfälligkeit)

1 – sehr geringe Ausprägung des Merkmals (fröh, kurz, niedrig, Krankheitsanfälligkeit)

Ertrag I: Ertragsleistung ohne Fungizide, Wachstumsregulatoren und bei reduzierter N-Düngung

Ertrag II: Ertragsleistung mit praxisüblichen Einsatz von Fungizide, Wachstumsregulatoren und N-Düngung

Sommergerste

Die Auswahl der Braugerstensorte sollten generell mit dem Abnehmer abgesprochen werden!

Steffi: wird von einigen Brauereien gezielt nachgefragt, lang, etwas anfällig für Blattkrankheiten sowie unter Stressbedingungen für unspezifische Blattflecken, Sortierung, Korn- und Malzqualität gut bis sehr gut; tendenziell etwas höhere Eiweißwerte, als einzige Sorte bietet Steffi eine Resistenz gegen Flugbrand

Ria: für bessere Standorte, langstrohig bei guter Standfestigkeit, etwas später in der Abreife, hervorragende Kornqualität, neigt allerdings zu Spelzenriss, durchschnittliche Krankheitsanfälligkeit, gute Toleranz gegen unspezifische Blattflecken, sehr gute Malzqualität, vermutlich nur noch zwei Jahre im Angebot

Marthe: sehr gute Malz- und Kornqualität, mittelfröh, mittel standfest, gute Mehlauresistenz, geringe Anfälligkeit gegenüber nichtparasitären Blattflecken und Spelzenriss

Margret: sehr gute Kornqualität, sehr hoher Vollgerstenanteil, zügige Abreife, auch für Mittelgebirgslagen geeignet, in den bayerische Ökosortenversuchen seit Jahren ertraglich im Spitzefeld, Schwächen bei Halmknicken und Mehltau, etwas länger als Marthe

Eunova (Futtergerste): längste Sommergerste im Sortiment bei guter Standfestigkeit, frohwüchsig, sehr guter Unkrautunterdrückung, gute Resistenzen und Kornausbildung, nicht als Braugerste geeignet

| Sommergerste | Reife | Länge | Lager | Halmknicken | Ährenknicken | Mehltau | Netzflecken | Rhynchosporium | Zwerbrost | Bestandesdichte | Kornzahl | TKG | Ertrag I | Ertrag II | Markware | Protein | |
|-----------------------|---|-------|-------|-------------|--------------|---------|-------------|----------------|-----------|-----------------|----------|-----|----------|-----------|----------|---------|--|
| Beschreibung nach BSA | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Steffi | in BSA-Sortenliste nicht mehr beschrieben | | | | | | | | | | | | | | 9 | 3 | |
| Ria (BSA 2008) | 6 | 5 | 4 | 3 | 5 | 5 | 4 | 4 | | 5 | 5 | 6 | 5 | 4 | 7 | 3 | |
| Marthe | 5 | 3 | 5 | 4 | 4 | 2 | 4 | 5 | 5 | 8 | 5 | 6 | 6 | 6 | 7 | 2 | |
| Margret | 5 | 3 | 6 | 7 | 4 | 6 | 4 | 4 | 3 | 7 | 5 | 6 | 6 | 6 | 7 | 2 | |
| Eunova (Futter) | 5 | 5 | 5 | 4 | 4 | 2 | 4 | 4 | | 5 | 6 | 6 | 6 | | 7 | 3 | |

Hafer

Tomba (Weißhafer): bewährte Schälhafersorte; zügige Strohreifung, lang; sehr gute Standfestigkeit; nach wie vor beste Ergebnisse beim Hektolitergewicht, leider nicht beim Ertrag

Ivory (Weißhafer): für mittlere bis bessere Standorte geeignet, sehr hohes TKG bei gleichzeitig sehr niedrigem Spelzenanteil, bringt trotz sehr hohem TKG in der Regel zufriedenstellende Hektolitergewichte

Aragon (Gelbhafer): Universalsorte mit etwas früherer Abreife, auch für höhere und trockenere Anbaulagen, vergleichsweise gut spätsaatverträglich, gute Kornausbildung, überdurchschnittliches Hektolitergewicht

Scorpion (Gelbhafer): erstmalig im Angebot, langstrohig mit guter Standfestigkeit, überdurchschnittliches Hektolitergewicht, sehr gute Schäleignung, nematodenresistent, vergleichsweise gut spätsaatverträglich

Flämingsprofi (Weißhafer): langstrohig, niedriger Spelzenanteil, hohes TKG, hat auf Grund seines hohen TKG ein unterdurchschnittliches Hektolitergewicht (= schlechtere Bezahlung trotz sehr guten Verarbeitungseigenschaften), leichte Schwächen bei der Standfestigkeit und beim Strohreifungsverhalten

| Hafer | Reife | Reifverzögerung Stroh | Länge | Lager | Halmknicken | Mehltau | Blattflecken | Kronenrost | Bestandesdichte | Kornzahl | TKG | Ertrag | Spelzenanteil | HLG |
|-----------------------|-------|--------------------------|-------|-------|-------------|---------|--------------|------------|-----------------|----------|-----|--------|---------------|-----|
| Beschreibung nach BSA | | | | | | | | | | | | | | |
| Tomba (2004) | 5 | 3 | 5 | 3 | 5 | 6 | | | 8 | 2 | 7 | | 3 | 7 |
| Ivory | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 4 | 5 | 5 | 5 | 1 | 9 | 7 | 2 | 6 |
| Aragon | 4 | 4 | 4 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 4 | 7 | 7 | 4 | 6 |
| Scorpion | 5 | 4 | 5 | 4 | 5 | 5 | | | 5 | 3 | 8 | 8 | 3 | 6 |
| Flämingsprofi | 5 | 5 | 5 | 6 | 6 | 6 | 5 | 5 | 5 | 4 | 7 | 7 | 2 | 5 |

Ackerbohnen

Fuego: tanninhaltig (Tannine = Gerbstoffe, die die Futteraufnahme, Abbaubarkeit und Verdaulichkeit der Ackerbohnen reduzieren), mittellang, sehr standfest, durchschnittlicher Rohproteingehalt, mittelfrühe Abreife, hohes TKG, eher auf gute Standorte stellen

Tangenta: tanninarm, zeigt sich in bayer. Sortenversuchen etwas kürzer und weniger standfest als Fuego, mittelfrühe Abreife

Divine: frei von Vicin/Covicin, deshalb insbesondere für Geflügelfütterung geeignet, mittellang, Botrytis-Anfälligkeit beachten, in Ökoversuchen überdurchschnittliche Erträge

| Ackerbohnen | Tannin- gehalt | Reife | Länge | Lager | Ascochyta | Botrytis | Rost | TKG | Ertrag | Rohproteingehalt |
|-----------------------|-------------------|-------|-------|-------|-----------|----------|------|-----|--------|------------------|
| Beschreibung nach BSA | | | | | | | | | | |
| Fuego | j | 5 | 5 | 2 | 5 | 4 | 5 | 7 | 8 | 4 |
| Tangenta | n | 5 | 5 | 2 | 5 | 6 | 6 | 6 | 6 | 5 |
| Divine | j | 5 | 5 | 4 | 6 | 7 | 5 | 7 | 6 | |

Lupinen

Das Lupinensaatgut sollte vor der Aussaat für eine optimale Entwicklung der Knöllchenbakterien unbedingt geimpft werden. Impfstoff kann bei Bedarf mitbestellt werden. Im Angebot ist eine blaublühende Süßlupinen mit determiniertem Wuchs, d.h. die Pflanze verzweigt nicht. Diese Eigenschaft begünstigt eine gleichmäßige und relativ frühe Abreife. Saatmengenbedarf ca. 180-200kg/ha (TKG etwa 150g), Spätverunkrautung beachten.

Boruta: mittellang, mittelfrühe Abreife, Kornfarbe weiß-gesprenkelt, gute Standfestigkeit, durchschnittlicher Rohproteingehalt

Körnererbsen

Rankentypen (Blätter nur am Stängel; keine Fiederblätter an den Ranken; weniger Lager zur Ernte, jedoch geringere Unkrautunterdrückung)

Die Sortenunterschiede zwischen den verschiedenen Rankentypen sind eher gering. Mehr als die Sorte entscheiden optimale (beikrautarme) Anbaubedingungen über das „Wohl oder Wehe“ des Erbsenbestandes. Die Ernte der Erbsen muss mit dem Erreichen der Druschreife zügig erfolgen, denn deren Standfestigkeit lässt mit dem Absterben des Strohs schnell nach. Eine Schlechtwetterperiode mit Niederschlägen lässt erntereife Bestände schnell in unbeerntbares Lager gehen. Es folgen Spätverunkrautung und Verluste durch Aufplatzen der Hülsen. Eine Risikoabsicherung (bei Verfütterung im eigenen Betrieb) kann der Gemengeanbau mit Getreide sein.

Respect: einzigartige Kombination aus Wuchslänge und Standfestigkeit, gute Platzfestigkeit der Hülsen, mittleres TKG, Rohproteingehalt zwischen Santana und Rocket, etwas spätere Abreife

Rocket: sehr gute Erträge, frühreif, lang, standfest, relativ feinkörnig (TKG ca. 230 g), Rohproteingehalt unterdurchschnittlich

Gregor: mittellang, gute Standfestigkeit, etwas spätere Abreife, zeichnet sich insbesondere durch hohe Rohproteingehalte aus, hohes TKG

Santana: bewährt, durchschnittliche Erträge, überdurchschnittlicher Proteingehalt, gute Standfestigkeit, mittellang, frühreif, TKG ca. 270 g

Grünfüttererbsen

Sind eigentlich für Grünverfütterung und als Zwischenfrucht gedacht, können aber auch zur Körnergewinnung angebaut werden.

Vorteil: sehr gute Unkrautunterdrückung durch hohe Grünmassenbildung/Pflanzenlänge. Die dichte Strohmatte bietet einen gewissen Schutz vor Spätverunkrautung.

Nachteil: Ernteschwernis beim Mähdrusch wegen flächendeckendem Lager

Florida: weißblühend, sehr niedriges TKG (ca. 150 g), frühe Abreife, Kornfarbe: gelb-weiß

| Erbsen Beschreibung nach BSA | Kornfarbe | Reife | Länge | Lager | Ascochyta | TKG | Ertrag | Rohprotein- gehalt |
|---------------------------------|-----------|-------|-------|-------|-----------|-----|--------|-----------------------|
| Santana | Gelb | 3 | 5 | 3 | 5 | 7 | 6 | 6 |
| Rocket | Gelb | 3 | 6 | 3 | 4 | 5 | 7 | 4 |
| Respect | Gelb | 4 | 7 | 1 | | 6 | 6 | 5 |
| Gregor | Gelb | 4 | 6 | 4 | | 8 | 6 | 7 |
| Florida | Gelb | | 9 | 8 | | 2 | | |

Mais

Alle hier angebotenen Sorten wurden ökologisch vermehrt! Die Beurteilung der Sorten orientiert sich an den konventionellen Sortenversuchen der Landesanstalt für Landwirtschaft. Die fett gedruckt Reifezahl, gibt die empfohlene Nutzungsrichtung der Sorte wieder.

Amatus (S210/K220): zeichnet sich in Praxisversuchen durch sehr gute Jugendentwicklung aus, mittlere Blattfleckenresistenz, Standfestigkeit beachten

Silonutzung: durchschnittlicher Energieertrag und Energiekonzentration

Körnernutzung: hohe Körnermaiserträge in Praxisversuchen

Fabregas (S210/K220): mittlere Standfestigkeit, schwach-mittlere Blattfleckenresistenz, etwas länger als Amatus

Silonutzung: überdurchschnittliche Energieerträge und Stärkegehalte, mittlere Energiekonzentration

Padrino (S230/K210): gute Jugendentwicklung, gute Resistenz gegen Stängelfäule, Schwächen gegenüber Blattflecken, gute Standfestigkeit, Stay-Green- Typ, aufrechte Blattstellung

Silonutzung: knapp durchschnittlicher Energieertrag, durchschnittliche Energiekonzentration, durchschnittlicher Stärkegehalt

Körnernutzung: überdurchschnittlicher Kornertrag, knapp mittlere Druschfähigkeit

Ronaldinio (S240/K240): langwüchsig, gute Standfestigkeit, mittlere Blattfleckenresistenz

Silonutzung: sehr ertragsreicher Silomais, mittlere Energiekonzentration, knapp mittlerer Stärkegehalt

Amelior (S240/K250): mittellang, gute Resistenzen gegen Blattflecken und Stängelfäule, Stay-Green-Typ, aufrechte Blattstellung, gute Trockenheitstoleranz, Kälteempfindlichkeit in der Jugend beachten

Körnernutzung: zählt in bundesweiten Versuchen zur Ertragsspitze (es liegen allerdings keine aktuellen Ergebnisse aus Bayern vor)

Farmoso (S250/K250): überdurchschnittlich lang bei mittlerer Standfestigkeit, gute Resistenz gegen Stängelfäule, mittlere Resistenz gegenüber Blattflecken, aufrechte Blattstellung, Stay-Green-Typ, laut Züchter gute Jugendentwicklung

Körnernutzung: überdurchschnittliche Kornerträge bei knapp mittlerer Druschfähigkeit

Sojabohnen

Aussaat von Sojabohnen: Soja verträgt Frosttemperaturen bis -3 °C. Wichtig ist eine flache Aussaat für günstige Auflaufbedingungen. Verschlammte Böden führen zu beträchtlichen Auflaufschäden. Da die entsprechenden Knöllchenbakterien natürlicherweise nicht in unseren Böden vorkommen ist eine Impfung des Sojasaatgutes für einen erfolgreichen Anbau unerlässlich. Das von uns angebotene Saatgut wird bereits fertig geimpft ausgeliefert. Eine weitere Impfmaßnahme unmittelbar vor der Aussaat kann sich zusätzlich positiv auf den Ertrag und Eiweißgehalt auswirken.

Merlin: Spitzenreiter bei Ertrag und TM-Gehalt zur Ernte im bayerischen Ökosortenversuch 2007, überzeugt weiterhin durch eine vergleichsweise zügige Jugendentwicklung, guten Bodenbedeckung und früher Abreife, Saatgut steht in Einheiten zu 150 Tsd. Körner zur Verfügung (ergibt einen Saatgutbedarf von 4-5 Einheiten pro Hektar).

Sonnenblumen

Achtung, hier steht voraussichtlich nur konventionelles, ungebeiztes Saatgut zur Verfügung.

NK Delfi: Überdurchschnittliche Ertragsleistung und Ölgehalt, mittellang bei guter Standfestigkeit

Klee, Kleegrasmischungen und Einzelkomponenten

Unseren Katalog für Feinsämereien - Frühjahr 2010 - erhalten Sie
mit der Februar Ausgabe der „bioland“
oder auf Anfrage unter 0821 / 34 680 -140

Bestellung bitte zurück an:

Bioland Markt GmbH & Co. KG
 Auf dem Kreuz 58
 86152 Augsburg

Bestellschein

Öko – Z – Saatgut

Frühjahr 2010

Telefonische Auskunft: Gerhard Lang : 09233 / 713 111 (8:30 bis 12:00 Uhr)
 Simon Gerlach: 0821 / 34 6 80 –147 (8:00 bis 17:00 Uhr, Fr bis 14:00 Uhr)
 Faxbestellung: 0821 / 34 680 –149
 Bestellung per E-Mail: saatgut@bioland-markt.de

Achtung! Bestellschluss ist der 31. Januar 2010

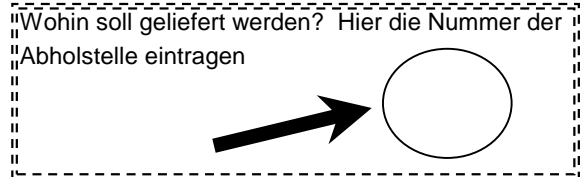
| Hauptsorte | Preis in € je dt | Menge in dt ** | Ausweichsorte* | Hauptsorte | Preis in € je dt | Menge in dt ** | Ausweichsorte* |
|---------------------------|---------------------|-------------------|------------------------|-------------------------------|-----------------------------|-------------------|------------------------|
| Braugerste | | | | Körnererbsen | | | |
| Steffi | 68,00 | | Ria-Margret-Marthe | Respect | 78,00 | | Santana-Gregor-Rocket |
| Ria | 68,00 | | Margret-Marthe-Steffi | Gregor | 78,00 | | Santana-Rocket-Respect |
| Marthe | 68,00 | | Margret- Ria-Steffi | Rocket | 78,00 | | Santana-Gregor-Respect |
| Margret | 68,00 | | Marthe - Ria-Steffi | Santana | 78,00 | | Gregor-Rocket-Respect |
| Sommerfuttergerste | | | | Grünfüttererbsen | | | |
| Eunova | 59,50 | | Margret-Marthe | Florida | 82,00 | | |
| Sommerweizen | | | | Blaue Süßlupine | | | |
| Thasos | 70,00 | | Epos | Boruta | 82,00 | | |
| Epos | 70,00 | | Thasos | Impfstoff Lup. | ca 20,00€/Pa | | 1Pa/100kg Saatgut |
| Hafer | | | | Sojabohne | | | |
| Tomba (w) | 62,00 | | Aragon-Ivory-Scorpion | | Einheiten zu 150Tsd. Körner | | |
| Ivory (w) | 61,00 | | Scorpion-Aragon-Tomba | Merlin | 57,00 | | bereits geimpft |
| Scorpion (g) | 61,00 | | Aragon-Ivory | Impfstoff Soja | ca 20,00€/Pa | | ca. 1Pa/ha |
| Aragon (g) | 61,00 | | Tomba-Scorpion -Ivory | Sommerwicke | | | |
| Flämingsprofi (w) | 61,00 | | Aragon-Scorpion-Ivory | Berninova *** | | | |
| Sommertriticale | | | | Mais | | | |
| Doublet | 59,50 | | | | Einheiten zu 50Tsd. Körner | | |
| Ackerbohnen | | | | Amatus | | | |
| Fuego | 78,00 | | Tangentia-Divine | Fabregas | 114,00 | | S210 / K220 |
| Tangentia | 78,00 | | Divine-Fuego | Padrino | 114,00 | | S230 / K210 |
| Divine | 78,00 | | Tangentia | Ronaldinio | 114,00 | | S240 / K240 |
| Sonnenblumen | | | | Amelior | | | |
| Delfi*** | | | konv. erzeugt. Saatgut | Farmoso | 106,00 | | S250 / K250 |
| | | | | Sonstige Sortenwünsche | | | |
| | | | | Art/Sorte/Menge dt: | | | |

* Bitte nicht gewünschte Ausweichsorte streichen ** Mindestbestellmenge 100kg pro Sorte *** Preis stand bei Redaktionschluss noch nicht fest

Mengenrabatte und Zuschläge

Bestellmenge: Zuschlag, Rabatt:
 <= 3,0 dt 5,00 € Zuschlag (pauschal)
 >= 30,0 dt 1,00 €/dt Rabatt
 >= 40,0 dt 2,00 €/dt Rabatt
 >= 50,0 dt 2,50 €/dt Rabatt

Wohin soll geliefert werden? Hier die Nummer der Abholstelle eintragen



Ihre Adresse:

Name, Vorname _____
 PLZ, Ort _____

Straße, Nr. _____
 Telefon / Fax _____

O Ich bestelle bequem und einfach per Backeinzug
O Bankeinzugsermächtigung bereits erteilt (ggf. ankreuzen)

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die umseitigen Bedingungen zum Saatgutbezug der Bioland Markt GmbH & Co. KG an.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Nummer der Abholstelle bitte auf der Vorderseite eintragen!

| | | | | | |
|----|--|----|--|----|--|
| 1 | Direktbelieferung (ab 20 dt) | 16 | 86736 Auhausen, Kollmar F., Tel.: 09832-7422 | 31 | 93352 Rohr, Prantl G., Tel.: 08783-729 |
| 2 | 82346 Andechs, Scheitz G. jun Tel.: 0160-90666111 Neu ! | 17 | 86853 Langerringen, Matthesius C. Tel.: 0173-5985623 Neu ! | 32 | 94356 Kirchroth, Limbrunner M., Tel.: 09428-7381 |
| 3 | 82410 Esting, Hatzl A., Tel.: 08142-13416 | 18 | 87767 Niederrieden, Friedl J., Tel.: 08335-986186 | 33 | 94428 Eichendorf, Jahrstorfer S., Tel.: 09952-2544 |
| 4 | 82544 Egling, Hofmann U. Tel.: 08176-925089 | 19 | 89335 Ichenhausen, Farion P., Tel.: 08223-4480 | 34 | 94577 Niederalteich, Benediktinerabtei Tel.: 0170-2210863 (Herr Berger) |
| 5 | 83339 Chieming, Minckwitz B. Tel.: 08669-78116 Neu ! | 20 | 91056 Erlangen-Büchenbach, Mayer G., Tel.: 09131-991745 | 35 | 95111 Rehau, Köhler R., Tel.: 09283-1785 |
| 6 | 83417 Kirchanschöring, Wimmer Landhandel Tel.: 08685-527 Neu ! | 21 | 91230 Happurg, Freie Christl. Gemeinde, Tel.: 09157-9292-0 | 36 | 95447 Bayreuth, Landw. Lehranstalt, Tel.: 0921-759570 (Herr Höpfel) |
| 7 | 83564 Soyen, Hinterberger J., Tel.: 08071-8676 | 22 | 91281 Kirchentumbach, Roder J., Tel.: 09205-208 | 37 | 95707 Thiersheim, Lang G. Tel.: 09233-713111 |
| 8 | 84181 Neufraunhofen, Schmid J., Tel.: 08742-8039 | 23 | 91459 Markt Erlbach, Fleischmann B., Tel.: 09106-96708 | 38 | 96194 Walsdorf, Gräbner G. Tel.: 09549-494 |
| 9 | 85049 Ingolstadt, Bömer G., Tel.: 0841-82306 | 24 | 91560 Heilsbronn, Meyer G., Tel.: 09872-8187 | 39 | 96199 Zapfendorf, Abtei Maria Frieden, Tel.: 09547-92230 |
| 10 | 85131 Preith, Mayer FJ. Tel.: 08421-906257 | 25 | 92280 Kastl, Schwarzfischer M., Tel.: 09625-91245 | 40 | 96253 Rodach-Elsa, Knauf A., Tel.: 09564-4955 |
| 11 | 85354 Freising, Braun J., Tel.: 08161-13249 | 26 | 92360 Mühlhausen, Heiselbetz H., Tel.: 09185-1020 | 41 | 96364 Marktrodach, Heil R., Tel.: 09223-1482 |
| 12 | 85579 Unterbiberg, Kyrein J., Tel.: 089-6373370 | 27 | 92526 Oberviechtach, Roßmann H., Tel.: 09671-2904 | 42 | 97273 Kürnach, Bieber F., Tel.: 09367-2983 |
| 13 | 85643 Steinhöring-Tulling, Moritz B., Tel.: 08094-650 | 28 | 92706 Luhe-Wildenau, Stangl S., Tel.: 09607-441 | 43 | 97280 Remlingen, Schwab T., Tel.: 09369-99517 |
| 14 | 86497 Horgau, Beutrock R., Tel.: 08294-579 | 29 | 93183 Kallmünz, Adam S., Tel.: 09473-265 | 44 | 97519 Riedbach, Schnaus A., Tel.: 09526-280 |
| 15 | 86577 Sielenbach, Kreppold J., Tel.: 08258-216 | 30 | 93309 Kehlheim, Aunkofer F., Tel.: 09441-7706 | 45 | 97618 Wülfershausen, Weber K. H. Tel.: 09762-6186 Neu ! |

Allgemeine Bestellbedingungen zum Bezug von Öko-Z-Saatgut zur Frühjahrsaussaat 2010

Transport:

Transport- und Umschlagskosten (ca. 5,75 €/dt) zur Abholstelle bzw. für Direktbelieferungen werden gesondert berechnet! Es fallen keine Transport- und Umschlagskosten an, wenn das Z-Saatgut direkt beim Vermehrer abgeholt wird.

Preise / Rechnungsstellung / Preisverpoolung:

Bei den genannten Preisen handelt es sich um Nettopreise. Die Rechnungsstellung erfolgt ausschließlich über die Bioland Markt GmbH & Co KG. Die umseitig genannten Preise gelten ausschließlich für eigene Bioland Vermehrungen. Reichen diese zur Versorgung nicht aus, behält sich die Bioland Markt GmbH & Co. KG vor, die Verkaufspreise der betroffenen Sorte im Bedarfsfall anzupassen. **Bestellungen, die nach dem Bestellschluß eingehen, erhalten einen Zuschlag von 2,50 €/dt, max. aber 50,00 € pro Bestellung.**

Ausweichsorten:

Sofern die bestellte Sorte nicht oder nicht in ausreichender Menge zur Verfügung steht, werden wir eine geeignete Ausweichsorte liefern. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, **streichen** Sie bitte die nicht gewünschte(n) Ausweichsorte(n) **deutlich durch**.

z.B.:

| | | |
|--------|--------|--|
| Steffi | 5,0 dt | Ria - Margret - Marthe |
|--------|--------|--|

Die **Mindestbestellmenge** beträgt pro Sorte 100 kg. Bei Bestellungen von mehr als 20 dt ist eine **Direktbelieferung** nach vorheriger telefonischer Absprache möglich. Wir bitten um Verständnis, dass wir bei Bestellmengen bis einschließlich 300 kg einen pauschalen Kleinmengenzuschlag von 5,00 € erheben. Gleichzeitig gewähren wir bei Bestellmengen von über 30 dt Rabatte entsprechend den Angaben auf der Vorderseite. Lose Lieferungen bzw. Lieferungen in Big Bags sind in der Regel nach frühzeitiger Rücksprache möglich.

Vor dem Abholen des bestellten Saatguts ist unbedingt mit der Abholstelle einen **Termin** zu vereinbaren. Bei Bedarf sind Tauschpaletten (EURO Paletten in handelsüblicher Qualität) mitzubringen. Achten Sie darauf, dass ihnen das Saatgut so ausgehändigt wird, wie es auf den bei der Abholstelle vorliegenden Liefer- bzw. Abhollisten vermerkt ist. Quittieren Sie den Empfang mit Ihrer Unterschrift. Eventuelle Änderungen sind zu vermerken.

Bei **Reklamationen** ist die Bioland Markt GmbH & Co. KG unverzüglich zu informieren. Mindestens ein Sack des beanstandeten Saatgutes muss zunächst verschlossen bleiben, damit ggf. eine Zweitprobe genommen werden kann.

Es gelten vorrangig die o.g. Bedingungen. Weiterhin gelten die Bedingungen des Saatgutverkehrsgesetzes sowie die Bedingungen des AVLB Saatgut in der jeweils neuesten Fassung sowie die AGB der Bioland Markt GmbH & Co. KG. Gerichtsstand ist Augsburg.

Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen bei der Gestaltung des Bestellscheins vorbehalten.

Bioland Markt GmbH & Co.KG • Gradestraße 92 • 12347 Berlin • Tel. +49 (0)30 530 237 0 • Fax +49 (0)30 530 237 37 • info@bioland-markt.de • www.bioland-markt.de

Bioland Markt GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Amos Ramsauer
Handelsregister Berlin Charlottenburg HRA 41420 B
Finanzamt f. Körperschaften IV St.Nr.: 30/092/08194
Ust-ID-Nr.: DE 211952965

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Bioland Markt GmbH
Geschäftsführer: Amos Ramsauer
Amtsgericht Augsburg HRB 14738

Deutsche Kreditbank AG
BLZ 120 300 00
Konto 422030
SWIFT: BYLADEM100
IBAN: DE731 20300 000000 422030

Bayr.Hypo und Vereinsbank
BLZ 10020890
Konto 601926784
SWIFT: HYVEDEMM488
IBAN: DE80 100208 900601 926784

GLS Gemeinschaftsbank
BLZ 430 609 67
Konto 71178500
SWIFT: GENODEM1GLS
IBAN: DE5143069 6700 71178500



Es gelten die «Einheitsbedingungen im deutschen Getreidehandel» nebst der «Zusatzbestimmungen für den Handel mit Biogetreide und verwandten Produkten» des eingetragenen Vereins «Verein der Getreidehändler der Hamburger Börse e.V.», die «Deutschen Kartoffelgeschäftsbedingungen – Berliner Vereinbarungen 1956» sowie die für die jeweiligen Produktbereiche gültigen AGB, in der jeweils gültigen Fassung. Entgegenstehende AGB erkennen wir nicht an.